

Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

Neuwahlen des DEHOGA Bayern-Bezirksvorstandes Unterfranken DEHOGA Bayern Bezirk Unterfranken tagte am 25. April in Bad Neustadt



Die unterfränkische Bezirksvorstandschaft des DEHOGA Bayern (von links): Bezirksgeschäftsführer Michael Schwägerl, Schriftführerin Birgit Fleischmann-Müssig, Kassier Karl-Wilhelm Wehner, der Bezirksvorsitzende Heinz Stempfle, 2. Stellvertreter Thomas Dauenhauer sowie der 1. Stellvertreter Christian Wolz.

(Bad Neustadt) Am 25. April 2016 wählten die unterfränkischen Delegierten des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern im Schlosshotel in Bad Neustadt an der Saale turnusgemäß ihre neue Vorstandschaft. Heinz Stempfle (Sanatorium Werlich, Bad Kissingen) wurde dort zum alten und neuen Bezirksvorsitzenden gewählt.

Seite 1 von 2

Seite 2 von 2

1. stellvertretender Bezirksvorsitzender wurde wie bisher Christian Wolz (Restaurant Würzburg, Würzburg). Thomas Dauenhauer (Akzent Hotel Franziskaner, Dettelbach) und Birgit Fleischmann-Müssig (Hotel zum Löwen, Marktheidenfeld) tauschten Ihre Ämter. Dauenhauer ist neuer 2. stellvertretender Bezirksvorsitzender während Fleischmann-Müssig als neue Schriftführerin fungiert. Der Kassier heißt auch weiterhin Karl-Wilhelm Wehner (Gasthof am Markt, Bad Neustadt a. d. Saale)

DEHOGA Bayern-Präsident Ulrich N. Brandl dankte allen Gewählten für ihr ehrenamtliches Engagement und betonte: „Die bayerischen, und somit auch die unterfränkischen, Hoteliers und Gastronomen haben im vergangenen Jahr einmal mehr Großartiges geleistet und für einen erneuten Tourismusrekord in Bayern gesorgt.“ Allerdings bereiten ihm Themen wie die immer mehr werdende Bürokratiebelastung, die Verordnungen zum Arbeitszeitgesetz oder die Öffnungszeiten bei der Außengastronomie nach wie vor Sorgen. „Immer mehr Betriebe haben Probleme Nachfolger zu finden, müssen Betriebszeiten deutlich verkürzen oder sogar schließen. Und ohne Gastgewerbe gibt es keinen Tourismus. Und was das für die regionale Wirtschaft bedeutet, muss ich Ihnen wohl nicht sagen,“ mahnte der DEHOGA Bayern-Präsident.

- Ende der Pressemitteilung -